

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 46.

Sonnabend, den 15. Februar.

1840.

Bekanntmachung.

Auf Hohe Ministerialverordnung ist von uns den hiesigen ordentlichen Wechselsalen bei Vermeidung der für Con-
traventionsfälle angedrohten Nachtheile aufgegeben worden:

1) mit gedruckten Exemplaren für Schlusszettel bei Geschäften auf Zeit, in deren Context, jedoch nach Erwähnung des
Zeitgeschäfts, die Clausel enthalten ist:

„Zur Giltigkeit des obengeschlossenen Geschäfts ist die Unterschrift der Contrahenten bedungen,
sich ausreichend und sofort zu versehen;

2) bei allen Geschäften auf Zeit die Contrahenten jederzeit ausdrücklich zu fragen, ob sie den Schlusszettel nach diesem
neuen Schema, mit dem Erforderniß der Unterschrift, oder nach dem älteren, in welchem jene Clausel nicht enthalten,
ausgefertigt haben wollen.

Die strenge Befolgung dieser Vorschriften Seiten der ordentlichen Wechselsale wird sowohl obrigkeitswegen, als von den
Herrn Kramermeistern, Handlungsdeputirten und Börsenvorstehern sorgfältigst überwacht, und jede Contravention von
dem unterzeichneten Rathe unnachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, den 10. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Börse in Leipzig, am 14. Februar 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 138	—	*) Lond'or à 5 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	6 $\frac{1}{2}$	—	K. S. Camm.-Cred.-C. Sch. à 2 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt. 137	—	Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$. . . do	—	13 $\frac{1}{2}$	von 500, 200 und 50 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. do	—	13	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
	2 Mt. —	—	Bresl. do do. . . 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	—	12 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } von 1000 u. 500 =	—	100 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or	k. S. 106 $\frac{1}{2}$	—	Passir do do. . . 65 As = do.	—	12 $\frac{1}{2}$	kleinere	—	101 $\frac{1}{2}$
à 5 Thlr.	2 Mt. —	—	Conventions-Species und	—	—	K. Pr. St.-Cr } v. 1000 u. 500 =	98	—
Frankf.a.M.pr.100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	Gulden do.	—	1	C. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } kleinere	—	—
	2 Mt. —	—	Königl. und Kurf. Sächs.	—	—	do. do. Camm.-Cr.-Cass.-Sch.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 147 $\frac{1}{2}$	—	1/2tel St. do.	—	—	à 2 $\frac{1}{2}$ v. L. Aa. 1000 . . .	—	—
	2 Mt. 146 $\frac{1}{2}$	—	Conventions 10 u. 20Xr. = do.	—	1/2	à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 u. 50 =	—	—
London pr. 1 L. St. . .	2 Mt. 6, 14 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 =	100 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. 6, 13 $\frac{1}{2}$	—	gegen andere Geldsorten	—	102 $\frac{1}{2}$	Anl. à 3pCt. } kleinere	100 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Frcs . .	k. S. —	78 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	Lpz. -Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—
	2 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—	Silber pr. do. do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt in Pr. Cour. . .	100 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere,	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1730
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	exclus. Zinsen.	—	—	K.K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	109 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—	K.S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	101 $\frac{1}{2}$
	3 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$	C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } kleinere	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	82 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	K.Pr.St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P.C.	103 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Cr.	2 Mt. —	103 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	—	109 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	*) macht pr Stück 5 Thlr	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	98 $\frac{1}{2}$
Pr. Cr.	2 Mt. —	—	8 Gr. 1 Pf.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. do. do. do.	95	—

Euterpe.

Die Abonnenten und Freunde der Euterpe werden seit
einigen Tagen durch Circular zur Theilnahme an einem von
dem verdienten Musikdirector jenes Vereines, Herrn J. J.
H. Verhulst, Montag, den 24. Februar, im Hauptsale
unserer Buchhändlerbörse zu veranstaltenden großen Vocal-
und Instrumentalconcerte mit Chören eingeladen. Nun hat
sich die Euterpe überhaupt schon viele warme und dankbare
Freunde erworben, die an Allem, was diesen Verein betrifft
und von ihm ausgeht, rege Theilnahme zeigen, und wie
könnte dieß in unserm, alle Kunstbestrebungen so gern an-
erkennenden, Leipzig anders sein? Hat doch dieser wackere

Musikverein seit seinem Bestehen von 1824 an auf den Kunst-
sinn der ausführenden und hörenden Mitglieder gleich vor-
theilhaft eingewirkt, und gewiß Jeder, welcher seine Wirk-
samkeit beobachtet hat, wird die Wahrheit dessen in vollem
Maasse anerkennen, was in der Einleitung zu den Statuten
desselben schon im Jahre 1837 gesagt werden konnte: „Viele
der Mitglieder haben nicht bloß durch Mitwirken beim Orchester-
spiel, sondern auch durch Vortrag von Solofügen, zu welchem
sich sonst nicht so leicht ihnen Gelegenheit geboten haben
würde, eine praktische Ausbildung in ihrer Kunst und Fähig-
keit zur öffentlichen Ausübung derselben erlangt, die ihnen
vielleicht, beschränkt auf Privatleiß und ohne Anregung von

außen niemals geworden wäre; es dürfte selbst die Meinung nicht zu anmaßlich erscheinen, daß wohl die in den letzten Jahren in Leipzig so sehr bemerkbar gewordenen Fortschritte in guter Ausführung schwieriger und großer Tonwerke selbst in kleineren öffentlichen Orchestern zum Theil ins der Euterpe ihren Ursprung finden, welche die Mitglieder jener Orchester mit solchen Werken vertrauter machte. Und nicht minder ist dadurch genügt worden, daß so Vielen, welche nicht Gelegenheit haben, sich höhere Kunstgenüsse zu verschaffen, solche durch die Euterpe dargebracht worden ist, Meistererschöpfungen der Musik zu hören, die vielleicht sie niemals, oder doch nicht in künstlerischer Darstellung gehört haben würden; daß in dem Empfänglichen dadurch der höhere Sinn für edle Kunst, für die Kunst, quae emollit mores, erweckt worden ist, der ihm sonst wohl fremd geblieben wäre."

Diesen braven Verein hat Herr Verhulst mit aufopferndem Eifer, welcher dem seiner von allen Freunden der

Euterpe noch dankbar verehrten Vorgänger, der Herren Reichardt und Müller, nicht nachsteht, und mit dem besten Erfolge als Musikdirector nunmehr zwei Jahre geleitet. Unter seiner verständigen Direction ist den hörenden Mitgliedern mancher erhebende musikalische Genuß zu Theil geworden. Je uneigennütziger er aber auch dem Amte eines Musikdirectors vorgeht, um so mehr verdient er es gewiß von den Abonnenten und Freunden der Euterpe eine seinen Verdiensten um den Verein gebührende Anerkennung durch recht frequenten Besuch seines von den besten Kräften unterstützten Concertes zu erhalten. Die Fräulein Schlegel und Auguste Werner, die Herren Pögnier, Ulrich und Queißer nebst Andern, so wie das Thomanerchor werden bei diesem Concerte mitwirken, in welchem der Herr Concertgeber auch mehre größere eigene Gesangscompositionen zur Aufführung bringen wird.

Redacteur: **D. Gretsche**. In Vertretung desselben: **Bielig**.

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag 12 Uhr	• D. Meißner,
	Besp. 12 Uhr	• D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	• M. Wolbeding,
	Besp. 12 Uhr	• M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	• M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	• M. Kähler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	• M. Rüdel,
	Besp. 2 Uhr	• M. Richter, Probe-

predigt;

zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	• Vicent. Lindner,
	Besp. 2 Uhr	• M. Gilbert;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	• M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	• M. Hähnel,
	Besp. 12 Uhr	Bettstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	• Eschoppe;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	• M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	• Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh 9 Uhr	• P. Netsch.

Montag Hr. D. Rüdel.
Dienstag • M. Schneider.
Um 7 Uhr } Mittwoch • M. Guntber.
Donnerstag • Cand. Kanst.
Freitag • Cand. Hannsen.

W ö c h n e r.

Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Singt dem Herrn ein neues Lied etc.“, von Seb. Bach.
(In 2 Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Cantate: „Gnädig und barmherzig ist der Herr etc.“, von Theod. Weinlig.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 7. bis mit 13. Februar.

a) Thomaskirche: Vacat.

b) Nicolaiskirche:

1) Hr. C. A. W. Jhbe, Bürger u. Schenkwirth hier, mit A. C. Meusel aus Naundorf.

2) Hr. S. B. Mohring, Bürger und Kaufmann in Chemnitz, mit
Igr. M. E. L. Jänich, Blaufarbenlager-Gehilfens hier Tochter.

3) Hr. E. F. A. Pedretti, Privatgelehrter hier, mit
Igr. J. E. Reichsenring, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Tochter.

4) Hr. C. E. Pollmar, Glasermeister und Einwohner in Eutritzsch, mit
Igr. J. E. Siebenrath, Bürgers und Glaser-Obermeisters hier hinterl. Tochter.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche getrauten muß es unter andern heißen: Mr. C. S. L. Tacke, Schuhmacher in Nienberg, mit Igr. Christiane Köhler aus Gera.

c) Reformirte Kirche:

Hr. M. A. Schapenberg, Bürger und Schneidermeister, mit
Igr. J. W. Biber.

d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 7. bis mit 13. Februar.

a) Thomaskirche:

1) Hr. C. T. Grohmanns, Bürgers u. Auberassens S.

2) Hr. G. Lehmanns, Bürgers, Vicrikenens und Hausbesizers Sohn.

3) Hr. C. H. Brandts, Bürgers und Vicualienhändlers Sohn.

4) Hr. G. A. Wille's, Bürgers und Kammachermeisters Sohn.

5) J. G. Ritters, Landpost-Botens Tochter.

6) C. Freygangs, Steindruckers Tochter.

7) Hr. F. R. Hofmanns, Buchdruckers Sohn.

8) C. J. Einnenkels, Zeugarbeiters Tochter.

9) J. G. Baumgärtels, Wagenmeisters Sohn.

10) J. G. Henkels, Sicherheitsdieners Tochter.

11) Hr. C. E. Sparfelds, ordentl. Lehrers an der Bürgerschule Sohn.

12) J. W. Pohles, Handarbeiters Sohn.

b) Nicolaiskirche:

1) Hr. C. H. Schliebers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.

2) Hr. J. A. Starzens, Bürgers u. Schneidermeisters S.

3) C. A. Schäfers, Markthelfers Sohn.

4) Hr. J. A. Jahns, Obsthändlers Sohn.

- 5) Hrn. C. G. Heinrichs, Kaufmanns Tochter.
- 6) J. G. S. Mannewitzs, Schleifnechts Tochter.
- 7) J. G. Sperlings, Zimmerpolirers Sohn.
- 8) Hrn. C. H. Hennigke's, Kaufmanns und Strohhut-fabrikantens Tochter.
- 9) F. Saalbachs, Markthelfers in den Straßenhäusern T.
- 10) Ein unehel. Knabe.
- 11) Ein unehel. Mädchen.

Getreidepreise vom 9. bis 15. Februar.

Weizen 4 Tblr. 16 Gr. bis 5 Tblr. — Gr.
Korn 3 : 12 : : 3 : 18 :

Gerste 2 Tblr. 18 Gr. bis 2 Tblr. 20 Gr.
Hafer 1 : 14 : : 1 : 16 :
Erbsen 3 : 20 : : 4 : — :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 3. bis mit 8. Februar.

Büchenholz 6 Tblr. 16 Gr. bis 7 Tblr. 18 Gr.
Birkenholz 6 : 6 : : 7 : 16 :
Eichenholz 4 : 22 : : 6 : — :
Kiefernholz 4 : 8 : : 5 : 8 :
1 Korb Kohlen 3 : 6 : : 3 : 10 :
1 Scheffel Kalk — : 14 : : — : 20 :

Bekanntmachung.

Am 29. vorigen Monats sind aus einem an der Packhofsgasse gelegenen Hause die unten sub © verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir warnen vor deren Erwerbe oder Verheimlichung und fordern Jeden, der dieselben nachzuweisen oder über diese Entwendung oder den Dieb einige Nachricht zu geben im Stande ist, zur schleunigen Anzeige hiermit auf.

Leipzig, den 13. Februar 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Grahl.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Tischtuch mit M. K. und Nummer roth gezeichnet;
- 2) drei Frauenhemden mit M. W. und Nummer gez. und zwei Frauenhemden ungezeichnet;
- 3) fünf Servietten mit M. K. und No. gez.;
- 4) Ein Paar Unterziehbeinkleider von Barchent;
- 5) drei Handtücher mit W. und No. gez.;
- 6) zwei Kinderhemden, ein Mädchenhemd mit J. W. und No. gezeichnet und ein Knabenhemd, muthmaßlich ungezeichnet;
- 7) zwei bunte Schürzen;
- 8) eine Kinderserviette;
- 9) zwei Kinderschnupftücher, W. gez.;
- 10) sechs Herrenhemden mit C. W. und den No. 7, 11, 15, 17, 19 und 21 gezeichnet;
- 11) eine weiße baumwollene gewürkte Schlafmütze;
- 12) ein Paar wollene Socken mit C. W. und No. gez.;
- 13) zwei Paar weiße Frauenstrümpfe mit M. K. und No. gez.;
- 14) sechs blauegedruckte Schnupftücher, theils mit M. W., theils mit M. K. gezeichnet;
- 15) ein Vorlegeschloß (sogenanntes Berirschloß).

Allgemeine Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen der ersten Bürgerschule erbitte ich mir
z. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch, den
16.—19. Februar e., Vormittags von 9—12 Uhr, in meiner
Amtswohnung im Schulhause.

In Betreff der Anmeldungen zur zweiten Bürgerschule wird eine Bekanntmachung nachstens das Nöthige bestimmen.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule:
D. A. Vogel.

Städtische Realschule.

Die Anmeldung neuer Schüler der hiesigen Realschule erbitte ich mir noch im Laufe dieses Monats und zwar in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends. Nachricht über die Einrichtung der Anstalt enthält eine kleine Schrift, welche im vorigen J. in 2. Aufl. bei J. A. Barth erschienen ist.

Der Director D. Vogel.

Concert = Anzeige.

Herr Toselli aus Ferrara, welcher die Vergünstigung genoss, sich im großen Abonnement-Concerte am Schlusse des ersten Theiles hören zu lassen, wird heute Sonnabend, den 15. Februar, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse auf der Glasstabharmnika ein Concert veranstalten. Im beschränkteren Raume nimmt sich der Ton des Instruments am Schönsten aus. Mehrere Künstler, unter andern Fräulein Schlegel, Fräulein v. Treßz und Herr Pögher, haben ihm gefälligst Unterstützung zugesagt.

Billets à 12 Gr. sind bei den Herren Ristner und Hofmeister und an der Cassé à 16 Gr. zu haben.

* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde. — Heute wird das Modell zur Gruppe, die Reformatoren darstellend, von Herrn Bildhauer Funk erfunden, ausgestellt. Diese Gruppe und mehrere werthvolle Gemälde neuerer Künstler sind auch morgen, Sonntag, früh von 10 bis 1 Uhr im Locale des Vereins aufgestellt und dann ist jedem Verehrer der Kunst der Zutritt gestattet.

Die Vorsteher.

Versteigerung von fettem Rindvieh.

Auf dem großherzogl. sächsisch-weimarschen Kammergute Mönchpiffel bei Aulstädt sollen

den Ahtzehnten März s. e.

von früh 10 Uhr an 30 Stück, nach Befinden auch mehr, starkes, fettes Rindvieh, die Anzahl unter dem daselbst bestehenden Mastvieh, gegen baare Bezahlung in preuss. Cour. oder in Louis'd'ors zu 5 Tblr. meistbietend versteigert werden.

Gegen ein wöchentliches Futtergeld, vom Stück 1 Tblr. 8 Gr., kann erstandenes Vieh noch 3 Wochen im gleichen Futter stehen bleiben. Nähere Bedingungen sollen im Versteigerungstermine bekannt gemacht werden.

Kammergut Mönchpiffel bei Aulstädt, den 5. Febr. 1840.
G. F. Gebser.

Für das landwirthschaftliche Publicum.

Bei Gebrüder Reichenbach erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der praktische Wieselwirth.

Anleitung,

natürliche Wiesen durch Bewässerung in ihrem Ertrage zu erhöhen und unfruchtbare Ländereien durch Wasser in fruchtbare Wiesen umzuschaffen.

Nach eigenen Erfahrungen von

G. C. Pasig,

Administrator der Gräflich Gersdorffschen Wittengüter Herrnsdorf und Jannowitz.

Mit 75 Abbildungen. 8. broch. 1 Tblr. 8 Gr.

Der Verfasser veröffentlicht hiermit in anschaulicher Darstellung zum ersten Male seine ganz eigenthümlichen Erfahrungen in diesem jetzt allgemein in seiner Wichtigkeit anerkannten Zweige der Landwirthschaft, worüber derselbe bereits seit längerer Zeit in Jannowitz in der königl. preuss.

Ober-Kausig Andere praktisch zu belehren berufen ist. Dem landwirthschaftlichen Publicum wird daher diese vollständige Anleitung zum Kunstwiesenbau nach der eben so neuen als bewährten Methode des Verfassers eine willkommene Erscheinung sein.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuer auf Waarenlager, Meubles und Hausgeräthe, Getreide und sonstige ökonomische Gegenstände, Maschinen und überhaupt alles bewegliche Eigenthum zu billigen Prämienätzen. Auch vergütet sie außer den wirklich verbrannten auch die beim Retten beschädigten, verlorenen und entwendeten Gegenstände. Versicherungs-Anträge nimmt an die Agentur Leipzig.

J. G. Müller.

Montag, den 17. Februar,
wird die 3. Classe 17. k. s. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen zu derselben in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Mendner.

Empfehlung. Mit Blätter-Tabaken zu Cigarren, namentlich schönen 1839r Pfälzer und ungar. Deckblättern empfehlen sich

A. Munkelt & Comp., Petersstraße Nr. 8/75.

* Zwei ausgezeichnet gute Drehrollen stehen zum täglichen Gebrauch im rothen Stiefel auf dem Brühle.

* Schöne Stickereien auf Canevas in großen und kleinen Gegenständen, gehäkelte Börsen und Arbeitsbeutel empfiehlt in großer Auswahl Carl Sörnick, Grimm. Straße Nr. 6/4.

Wohnungs-Veränderung.

Mit der ergebenen Anzeige, daß sich von heute an meine Wohnung Burgstraße, weißer Adler im Hofe 1 Treppe, befindet, bringe ich zugleich in gefälliger Erinnerung, daß ich alle Gürtel- und Bronzearbeiten, namentlich auch alle Reparaturen auf das Schnellste und Billigste besorge, und richte daher an ein achtbares Publicum die gehorsamste Bitte, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren, eine Bitte, die ich um so vertrauensvoller ausspreche, je mehr man erwägen wolle, daß von der Gewährung derselben nicht bloß mein, sondern auch meiner vielen unerzogenen Kinder Unterhalt abhängt. Leipzig, den 13. Februar 1840.

Mariane verw. Köhler, Gürtlermeisterin.

Local-Veränderung.

Das Bureau der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschaden-Vergütung ist heute aus Kochs Hofe in das Haus des Herrn Stadtrath Teubner am Augustusplatz verlegt worden. Der Eingang ist von der Dresdner Straße aus im Hofe rechter Hand.

Leipzig, am 13. Februar 1840.

Cement-Niederlage.

Beim Herannahen des Frühjahres verfehle ich nicht, auf dieses zweckmäßige, jeder Feuchtigkeit unbedingt widerstehende Baumaterial aufmerksam zu machen, welches stets in trockener, bester Qualität vorrätig ist.

Leipzig, Burgstraße Nr. 26. Julius Meißner.

* Die so lange gefehlten Brat- und Selee-Kale nebst Kalbrücken sind gestern von der Insel Rügen angekommen bei
J. G. Quasborn, Petersstraße Nr. 17/115.

Wurzener Bier.

Das Wurzenener Bier hatte schon früher den Vorzug vor andern Bieren, welches jetzt in Leipzig eingeführt und zu nachstehenden billigen Preisen verkauft werden soll. Nicht nur billig, sondern auch in kleinsten Quantitäten wird es verkauft, damit es jeder resp. Familie leicht zugänglich werde. Dieses Bier ist nicht nur sehr wohlschmeckend, sondern es ist auch sehr nahrhaft und befördert die Gesundheit.

Braunbier, hellabgezogen, à Dresdner Kanne 9 Pf.,
Tafelbier, do. à : : : 1 Gr. — :
Lagerbier, do. à : : : 1 : 6 :

alle diese Sorten Biere können gleich getrunken, wie auch sogleich in Flaschen gezogen werden, ohne daß Jemand nöthig habe, ganze Gebinde einzulegen.

Auch bin ich erbötig, auf Verlangen das bestellte Bier, wenn die dazu nöthigen Bierflaschen (in Glas oder Stein) anher gebracht werden, sogleich von den Lagerfässern abzu- ziehen und bei Partien noch billigere Preise eintreten zu lassen und bitte um recht viele gütige Aufträge.

J. A. Karl Schröter,

Niederlage fremder Biere, Petersstraße Nr. 2.

Schöne und gute

Apfelsinen

verkauft à Duzend 8, 10, 12, 16 bis 24 Gr., bei Ab- nahme größerer Quantitäten stellt den Preis angemessen billig
M. Sever.

Geräucherten Rheinlachs

erhielt die erste Sendung

J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.

* Frankfurter Würstchen kamen heute frisch an und ich erhalte davon noch jede Woche 2 Mal Zusendungen.

Fr. Schwennicke.

Verkauf. Die billigsten Särge jeder Qualität und Größe sind fortwährend zu verkaufen bei

A. F. Runge,

Halle'sches Pfortchen Nr. 328, dem Plauenschen Hofe vis à vis.

Verkauf. Eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in Leipzig ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen und Näheres darüber bei A. G. Liebeskind zu erfahren.

Verkauf. In der Nähe der Magdeburg-Cöthen-Leipziger Eisenbahn und einer frequenten Stadt ist ein Landgut, welches früher eine Domaine war, 488 Morgen des besten Weizenbodens hat und 2400 Thlr. jährlichen Pacht trägt, für den festen Preis von 40,000 Thlr., von dem ein großer Theil und selbst über die Hälfte stehen bleiben kann, zu verkaufen. Die Gebäude befinden sich in gutem Zustande. Das Nähere hierüber ist zu erfragen bei
Adv. Klein,
Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage wohnhaft.

Verkauf. In einer lebhaften Mittelstadt des Königreichs Sachsen, welche über 6000 Einwohner zählt, soll ein in einem ganz guten Zustande befindliches Haus und damit verbundenes und seit einer langen Reihe von Jahren mit günstigem Erfolge betriebenes Materialwaaren- und Tabak-Geschäft nebst allen Waarenvorräthen und Utensilien Familienverhältnisse halber aus freier Hand für circa 4000 Thlr. verkauft werden.

Kauflustigen ertheilt auf portofreie Anfragen der Advocat Eduard Lesky in Döbeln nähere Auskunft.

Verkauf. Eine Partie rein und gut abgeschliffener Kupferplatten, in verschiedenen Formaten, liegen zum Verkauf in der Steinbrückeri in Rupperts Hause, Katharinenstraße Nr. 393.

Die Ausstellung der zur Verloofung

zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfsvereins allhier bestimmten Gegenstände wird Anfangs des Monats März statt finden.

Wir richten daher wiederholt unsere vertrauensvolle Bitte an unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen um gütige Unterstützung unseres Zweckes durch Uebersendung weiblicher Arbeiten oder sonstiger sich zur Verloofung eignender Gegenstände, da nur allein dadurch derselbe erreicht werden kann.

Zunächst ersuchen wir um geneigte und baldigste Ablieferung der uns bereits gütig versprochenen Arbeiten an eine der Unterzeichneten, aber zugleich bitten wir alle diejenigen um Entschuldigung, die gern etwas zu wohlthätigen Zwecken beitragen und denen, ohne unsere Schuld oder durch Mangel an Bekanntschaft, unsere erlassene Aufforderung nicht zugestellt worden ist; mögen sie unsere Bitte um freundliche Mitwirkung noch jetzt gern aufnehmen, unter der Versicherung, daß jede wohlwollende Gabe mit herzlichem Danke von uns aufgenommen werden wird.

Noch empfehlen wir den Absatz der Loose (welche bei jeder der Unterzeichneten in Empfang genommen werden können) geneigter Berücksichtigung.

Leipzig, im Februar 1840.

Der Frauen-Hilfsverein.

Louise Beckmann. Julie Kayser.
Louise Gelbke. Henriette Keil.
Jeanette Göb. Wilhelmine Keilberg.
Eleonore Seyffertb.

Verkauf. Fortwährend ist bei mir zu haben:

Weizenmehl, auf einer amerikanischen Mühle gemahlen, zu den bekannten Preisen;

Weizengries, gut und trocken geröstet, eignes Fabrikat, in 3 verschiedenen Sorten, à Str. 6½ Thlr., à Meße 13 Gr. 6 Pf., bei Abnahme von wenigstens 5 Centnern wird der Centner nur mit 6½ Thlr. berechnet;

Weizenkleie à Schfl. 10 Gr.;

Weizengrieskleie à " 18 "

C. F. Wolf, Bäcker,

wohnhaft an der Dresdner Straße, Tannerts Tanzsalon gegenüber.

Verkauf. Eine vollständige gutgehaltene Armatur 3. Comp. Leipziger Communalgarde, wovon sich die Büchse, als anerkannt gut, besonders auszeichnet, ist zu verkaufen bei Ferdinand Kandler in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen sind Beethovens sämtliche Symphonien, Cramer Studien, Haydn Sonaten, Mozart Symphonien, Mozart Requiem u. s. w., Opern: Herold Marie, Mozart Idomeneo und Così fan tutte, Weber der Freischütz, Zumsteeg die Geisterinsel u.

Jänich, Antiquar, im Kupfergäßchen.

Zu verkaufen sind ein runder Tisch, eine Commode und ein Waschtisch: Dresdner Straße, rechts das 7te Haus, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind Ballschuhe für Herren bei
F. Krüger, Hainstraße Tuchhalle.

Zu verkaufen ist billig eine Trödelbude. Zu erfragen in Nr. 1184, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig schöne Herren-Kleidungsstücke, auch werden zu Abendvergnügen an junge Leute Fracks geliehen: Nr. 777, im Seitengebäude 1 Treppe.

* Wer Bruchsteine von Graßdorf billig fahren will, der melde sich in Nr. 877 parterre.

* Ein Wohnhaus mit 3 Stuben und allem Zubehör soll freiwillig verkauft werden. J. G. Hedding, Marktleeburg.

Drei große Partien

Havanna - Cigarren,

2jährige Waare, à 10, 13 und 16 Thlr., empfehlen wir, als besonders preiswerth und schön von Qualität, im Ganzen und Einzelnen. Schuchard & Planitz, am Markte Nr. 1.

Wirklicher Ausverkauf.

In der Absicht, unser aus englischen und französischen Kurzwaaren bestehendes Lager bestimmt bis Ende März d. J. gänzlich zu räumen, verkaufen wir alle noch vorhandenen Waarenvorräthe zu gewiß außerordentlich billigen Preisen und empfehlen unter diesen besonders feinste und feine Rasirmesser, feine Scheeren, feine Gartenmesser, sehr schöne Kaffeetreter, mehre Hänge- und Tischlampen, Bronze-Schreibzeuge, Cigarrenetuis und mehre andere in dieses Fach einschlagende Artikel.
Leipzig, den 12. Februar. E. Herold & Comp.

Zu bevorstehenden



Maskenbällen

empfehlen wir in schönster Auswahl die neuesten Agraffen für Hüte und Barets, Diademe, Zopfnadeln, Brochen, Ohrgehänge, Gürtelschlösser, Ketten, Stirnschmuck, Armbänder und Reifen, Colliers, Bouquethalter, Zitternadeln, Fächer, Flacons, Ridicules, Wachsperlen, Marabouts, Pariser Herren-Gravaten in Atlas und Glacé de Londres, seidene und glacedelederne Handschuhe für Herren und Damen u. zu den wohlfeilsten Preisen.
Gebrüder Tecklenburg,
am Markte neben dem Thomastgäßchen.

Gold- und Silber-Tressen,

Spitzen, Franzen und Schnuren etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen Chr. Gottfried Böhne senior,
Grimm. Strasse No. 33/591.

Feine Lederarbeiten,

als: Necessairs, Rasiretuis, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Copier- und Notizbücher u. u. empfiehlt
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Piquee, Röcke à 22 Gr. — 24 Gr.,

Piquee, Decken à 26 Gr.,

Tisch, Decken in verschiedenen schönen Farben à 26 Gr.,

verkaufen

F. Dandert & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

* Feine und ord. Charakter-Gesichts-Masken, *
bergl. Atlas-Domino-Masken, Nasen Brillen, Gold- und Silber-Stoffe, Spitzen-Bänder-Frangen und Schnuren, Blondes, Spitzen, Tull, glatte und à jour Strümpfe, Handschuhe, hübsche Modebänder zu Garnirungen und mehre zu Masken-Anzügen sich eignende Gegenstände empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimm. Straße Nr. 6/4.

Pistolen und Terzerole,

sowohl doppelte als einfache, empfiehlt in großer Auswahl
F. S. Meißner jun., Thomaskäse Nr. 186.

Wasch-Maschinen.

Um dem geehrten Publicum Gelegenheit zu geben, sich von der Zweckmäßigkeit der von mir früher annuncirten Wasch-Maschinen zu überzeugen, halte ich stets einige derselben zum Verleihen bereit. G. E. Frey, Böttcherstr.,
Dresdner Straße, dem rheinischen Hofe gegenüber.

Auszuleihen sind 3000 und 5000 Thlr. auf sichere Hypotheken durch
D. Neubert, Auerbachs Hof.

300 Thaler werden gegen sichere Hypothek gesucht durch
Adv. Klein,
Tuchhalle, Treppe D., 2. Etage wohnhaft.

Gesuch. Auf ein großes Landgut im königl. preuß. Herzogthume Sachsen wird ein Capital von 120,000 bis 130,000 Thlr. preuß. Courant zu 3½ pro Cent Zinsen und gegen vollkommene pignoratliche Sicherheit zu leihen gesucht. Darleiber wollen ihre Adressen unter A. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen, welche sie weiter befördern wird.

Gesucht werden sofort 750 Thlr. als Darlehn zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes, gerichtlich auf 1500 Thlr. taxirtes bäuerliches Grundstück durch
Adv. Heinrich Goeb, Hainstraße Nr. 1.

Zu kaufen gesucht werden zwei Stück Mistbeefenster und eine kupferne Blase, enthaltend circa 12 bis 18 Eimer. Das Nähere Belgische Buchhandlung in Leipzig.

Gesuch. Für ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft im Meißner Kreise wird ein mit guten Zeugnissen und tüchtigen Schulkenntnissen versehenes junger Mann als Lehrling gesucht. Der Antritt desselben muß entweder sofort oder zu Ostern u. c. geschehen. Ueber die billigen Bedingungen ertheilen Auskunft
Rivinus & Heinichen hieselbst.

Gesuch. Es wird für künftige Ostern ein Knabe von guter Familie als Lehrling in eine hiesige lebhafteste Ausschneidhandlung gesucht, und ist das Nähere zu erfahren durch den Agenten
Blatspiel,
Reichels Garten, 2. Hauptgebäude 1 Treppe hoch.

Gesucht werden zwei Schlafstühle bei der Witwe Marguardt: neuer Kirchhof Nr. 4 parterre.

Gesucht wird auf dem Schimmelchen Gute zu baldigem Antritte ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut.

Gesuch. Zum 1. März wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit gern unterzieht. Madame Lindstädt, im Salzgaschen Nr. 409, ertheilt nähere Auskunft.

Gesuch. Zum 1. April kann ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen ist, einen guten Dienst antreten vor dem Hintertore, Tauscher Straße, zweites Haus rechter Hand parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen in der kleinen Kleihergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Dienstgesuch. Ein ordentliches und braves Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Kindermädchen. Das Nähere große Fleischergasse, goldene Krone, rechts im Hofe 1 Treppe, bei Herrn Kröner.

Gesuch. Ein Zimmer, nicht zu klein, 1 Treppe nach vorn, in der Gegend der Grimma'schen Gasse, am Markte, oder Reichsstraße wird zum Mesfocale gesucht und desfallsige Adressen Neugasse Nr. 1200, 2 Treppen erbeten.

Gesucht wird ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, in der Stadt oder innern Vorstadt, welches in gutem Stande und sogleich zu beziehen ist. Gefällige Meldung wolle man abgeben in der Petersstraße im goldenen Hirsche bei Herrn Altner.

Gesucht wird zum 1. März von einem einzelnen Herrn ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, entweder in den Schulhäusern, Aussicht nach der Promenade, oder in Reichels Garten, im Preise von 3 bis 4 Thlr. pr. Monat. Meldungen im Gewölbe von Franz Wunderlich, Zeiger Straße.

Zu mieten gesucht wird vom 1. März bis ult. Mai oder Juni d. J. ein Gewölbe mittler Größe, oder ein Paar Zimmer einer ersten Etage in günstiger Lage d. r. innern Stadt durch
Dr. Wendler jun., Reichsstraße Nr. 41/395.

Vermiethung.

Verhältnisse halber ist ein Logis 1. Etage in ganz gutem Zustande an der Dresdner Straße, Sommerseite, von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer, Bodenkammer, Holzbehältniß, Mitgebrauch des Waschhauses und ein Gärtchen von Ostern oder Johanni dieses Jahres zu vermieten. Näheres bei Hrn. D. Tausch in Barfußgäßchen Nr. 3/235.

Vermiethung. Zwei Logis für ledige Herren, 1 Treppe und 3 Treppen, sind nächste Ostern im Thomaskäse Nr. 187 zu vermieten und parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein Familienlogis nebst Zubehör ist auf der Zeiger Straße von Ostern d. J. an zu vermieten und das Nähere in der Radlerbude an der Marie auf dem Neumarkte zu erfragen.

Vermiethung. Einige Familienlogis von 2 und 3 Stuben nebst Alkoven u. c. sind sogleich, auch zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Aufpasser Mantewel im Schützenhore.

Zu vermieten sind sogleich an solide Herren eine kleine Stube, meublirt und billig; und zu Ostern eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, meublirt, mit außerordentlich schöner Aussicht. Zu erfragen im Place de repos bei dem Hausmanne, rechts eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist in Nr. 13/21 Neumarkt ein Gewölbe nebst 2 Niederlagen, wie auch ein Logis für 40 Thlr., zu Ostern oder auch sogleich zu beziehen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine erste Etage von 3 Stuben und vollständigem Zubehör in Reichels Garten, Leipziger Haus.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Stube nebst Kammer an einen ledigen Herrn. Das Nähere erfährt man Burgstraße Nr. 143, im Garten.

Zu beziehen ist zu Ostern ein kleines Familienlogis. Zu erfragen beim Hausmanne, Hainstraße Nr. 25.

* Zu der bevorstehenden Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst können Fremden, die während dieser Zeit sich länger oder länger hier aufzuhalten gedenken, Logis nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer,
Flischerplatz Nr. 1.

Verpachtung einer Gastnahrung in Krauthain.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine gut angebrachte Gast- und Speisewirtschaft hier den 21. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, unter den bei ihm einzusehenden Bedingungen zu verpachten und bringt dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Krauthain, den 4. Februar 1840.

Felgner.

Verpachtung. Eine elegant eingerichtete Restauration in der Stadt ist von Johannis ab zu verpachten in Auftrag gegeben worden dem Agenten Hamger Nr. 822.

5. Abendvergnügen

der 2. Compagnie Leipziger Communalgarde
Montags, den 24. Februar 1840,
im **Hotel de Pologne.**

Rückgabe der Abonnementskarten, so wie Ausgabe der Eintrittskarten für Gäste Nicolaisstraße, im goldenen Ringe beim Hauptmann Berl.

Theater der natürlichen Magie.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung heute, den 15., und Montag, den 17. Febr., eine große Vorstellung in dem abgeschlossenen Saale in Tánichens Kaffeegarten geben wird und bittet um gütigen Besuch. Anfang 8 Uhr. G. S. Deser.

Morgen Concert auf dem Thonberge.

* Leipziger Waldschlößchen. *

In dem morgen, Sonntag den 16. Februar, im genannten Locale stattfindenden Concert wird Madame Josepha Schenk, Sängerin aus Wien, mehre Gesangs-piecen vorzutragen die Ehre haben, und ladet ein hochzuverehrendes Publicum hierzu ganz ergebenst ein
Lopisch.

Einladung.

Morgen, Sonntag den 16. Februar, ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein Schröter in Volkmarzdorf.

Entrée.

Zum Einzugschmause, wobei portionenweise gespeist wird, Sonnabend, den 15. Febr., ladet seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
F. Büchner, sonst Lindners Ruhe.

Einladung.

Zum Portionenschmaus Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst ein Volter im Kleinzschocher.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst einem Glase feines Bernesgrüner und Lüsschenaer Lagerbier ladet seine Gäste ergebenst ein J. G. Pumpsch zum weißen Adler.

Einladung. Morgen, den 16. Februar, Tanzmusik, so wie frische Pfannkuchen in Portionen, wozu um gütigen Besuch bittet Düngefeld in Plagwitz.

Einladung. Morgen, Sonntag, frische Pfannkuchen bei G. Gerber in Schleusig.

Einladung. Heute, den 15. Februar, zum Karpfenschmause, bittet um gütigen Besuch A. Thbe, Goldhahngäßchen Nr. 3/550.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst polnischem Karpfen seine Gönner und Freunde ergebenst ein A. Thieme, Burgstraße Nr. 90.

Einladung. Heute Abend zu frischgefottemem Stromsal und auf Verlangen ausländische frische Bratwürste: Preußergäßchen im Gewölbe. Gottlob Angermann.

Einladung. Sonntag, als den 16. Februar, ladet zu selbstgebackenen Pfannkuchen ergebenst ein

F. Tuschmann in Stötteritz.

Einladung. Morgen zu Speck- und Pfannkuchen bei Heinicke, in Thesings Hause, Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Karpfen, Schweinsknochen, Klößen und Meerrettig, so wie morgen, Sonntag, zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein

F. Senf, Quergasse.

* Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

* Sonntag, als den 16. Febr., ist Fastnachtschmaus, wozu ganz ergebenst einladet Löbner in Stötteritz.

* Heute, den 15. Februar, ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein C. Tánichen.

* Sonntag, als den 16. Febr., ladet zu frischen Pfannkuchen und andern Kuchen ergebenst ein Witwe Mierisch, in Schönefeld.

* Heute früh um 9 Uhr Speckkuchen in Schröters Bierniederlage, Petersstraße Nr. 2.

* Morgen, Sonntag den 16. Februar, findet das erste Mal von 3 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik im alten Saale des Leipziger Waldschlößchen statt und wird von jetzt an regelmäßig auf gleiche Weise alle Sonn- und Festtage damit fortgeföhren werden.
Lopisch.

Verloren wurde am 13. Februar vom Peterssteinwege durch Reimers Garten bis in den kleinen Kuchengarten ein goldenes Armband mit Granaten, in Form einer Schlange. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Peterssteinweg Nr. 813, 2 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde ein Siegelring von Skarätigem Golde, von der Petersstraße aus bis an das Klostergäßchen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung im Raunbörtschen Nr. 1013, in der 2. Etage.

Gelegenheit nach Berlin heute Abend bei J. E. Gebicke, Fleischergasse, gold. Herz.

Bekanntmachung.

Dem wohlbekannten Verleumder hierdurch zur Nachricht, daß zwar Betten Abends 11 Uhr zu mir gebracht, des andern Tages aber in Herrn Schmigens Haus 2 Treppen richtig abgeliefert worden sind. Christiane Stein.

Der in diesem Blatte wiederholt ausgesprochenen dringenden Bitte, um recht baldige Aufföhierung des Töpferschen Lustspiels „Des Königs Befehl“, schließen sich an mehre Abonnenten.

Die graziöse Allemande wird bis jetzt nirgend getanzt als auf den Bällen der Schützengesellschaft, da wahrscheinlich die Herren Tanzlehrer mit zu viel Hindernissen zu kämpfen haben, um diesen schönen Tanz auf andern Bällen aufzuführen. Möchten daher die geehrten Vorsteher der Schützengesellschaft fortfahren, dieselben tanzen und morgen wo möglich zweimal aufzuführen zu lassen. A. — Z.

* Wird Herr Interrogator Richter bei seiner Anwesenheit in Leipzig uns nicht Gelegenheit geben, seine Leistungen bewundern zu können?

Mehre Freunde seiner Kunst, die ihn im In- und Auslande gehört haben.

Verloren wurde vergangene Woche ein schwarzes Blondenschleiertuch. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Thomaspäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Morgen Sonntag, als den 16. d. M., habe ich ein Extra-Concert veranstaltet, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

E. Reinhardt in Machern.

Aufforderung.

Ich ersuche nochmals alle diejenigen, welche mir schuldig sind, ihre Verbindlichkeiten gegen mich bis den 20. d. M. zu erfüllen.

Leipzig, den 15. Februar 1840. Robert Schulz.

Aufforderung.

Da mir sehr daran gelegen sein muß, mich mit dem Herrn, welcher sich am 11. d. M. bei Herrn Z....r recht angelegentlich nach meinen Beschäftigungen erkundigte, darüber zu unterhalten, so bitte ich denselben, mich mit seinem werthen Besuche in meiner Wohnung, Sporergäßchen Nr. 3 zu beehren, wo ich ihn dann über die an Hrn. Z. gethanen Fragen gern Bescheid ertheilen werde. An den Wochentagen bin ich Abends nach 8 Uhr und Sonntags den ganzen Tag zu sprechen.

A. K.....l.

Dank.

Allen denen, welche in der Nacht vom 9. zum 10. Febr. d. J. ihre menschenfreundlichen Gesinnungen und liebevollste Unterstützung gegen mich und meine Familie auf eine eben so beherzte als aufopfernde Weise bethätigten, sage ich mit tiefgerührter Seele den herzlichsten Dank. — **Zugleich**

sehe ich mich gedrungen zu erklären, daß das Feuer weder in der von mir ermietheten Wohnung, noch durch meine eigene oder der Meinigen Fahrlässigkeit ausgebrochen ist, wie die polizeilichen Untersuchungen auch bereits dargethan haben. Leipzig, den 14. Februar 1840.

M. E. Anschütz.

Innigsten Dank dem würdigen Hrn. Hauptmann u. Officieren, so wie den resp. Mitgliedern der 16. Compagnie der Leipziger Communalgarde für ihre edle Theilnahme.

F.—B.—Gardist.

Die heute früh um 1 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner vielgeliebten Frau, Caroline geb. Hartmann, von einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an

Leipzig, den 14. Februar 1840.

J. F. Flau.

Gestern Abends 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen zwar schwer, jedoch durch die Geschicklichkeit des Herrn D. Meißner glücklich entbunden, was ich theilnehmenden Freunden nur auf diesem Wege anzeige.

Leipzig, den 14. Februar 1840.

E. M. Ballmann.

Thorzettel vom 14. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (13. Abends 10 Uhr.) Hr. Mühlensbes. Seidel, von Burckhardtshain, Hr. Def. Frenzel u. Grubbe, v. Cavertitz, u. Dem. Conrad, v. Dschag, unbest. Hr. M. Kreuzler, v. Wurzen, im schw. Brete. Hr. Bäckermeister Kramer, Fr. D. Härtel, Hr. Kst. Eckardt und Böhmie, Mad. Döring, Hr. Commis Nachod, Hr. Hdlgr. Pagemann, Hr. Geschäftsführer Gubin, Hr. Def. Meißner, Mad. Hefler u. Hr. Kfm. Linke, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Def. Purudherz, v. Meuselwitz, Hr. Manufacturwaarenhändler Kersten u. Hr. Kaufmann Geißler, v. Berlin, Hr. Rittergutsbes. v. Behmen, von Belgershain, Hr. Kst. Kentgen u. de Brunn, v. Bremen und Amsterdam, Herr Kreis-Dir.-Secret. Lindner, v. Zwickau, Hr. Ingen. Overmann, von Chemnitz, u. Hr. Amtm. Seeger, v. Burg, unbest. Mad. Sechter, v. Dresden, bei Liebestind.

Halle'sches Thor. Die Berliner ord. Post 10 Uhr. Hr. Kfm. Volbeding, v. hier, v. Braunschweig zurück. Hr. Schiffer Altenhardt, von Aken, u. Hr. Kupferschmied Hennecke, v. Magdeburg, im Palm. Hr. Kfm. Gabel, von Dohna, in St. Rom. Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Hr. Geschäftsführer Ghorz, v. Brandis, bei Pitz, Hr. Kfm. Wegel, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Adv. Roser, v. Dresden, in St. Rom, u. Hr. Hdlgr. Lillie, v. Fürth, im H. de Bav. Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Hr. Kst. Schmidt u. Prosch, von hier, v. Magdeburg zurück. Hr. D. Wischmann, v. Halle, u. Hr. Kst. Loffe, Burghardt u. Kabisch, v. Magdeburg, Hannover u. Berlin, pass. durch. Hr. Domain-Rath Mangoldt, Hr. Canzlist Mangoldt, u. Hr. Def. Schmidt, v. Stuttgart, im H. de Bav. Hr. Hdlgr. reisender Mayer, v. Carlshaven, im Hotel de Russie.

Zeiger Thor. Hr. Hiller, v. Waldenburg, in Nr. 61.

Hospitalthor. Mad. Pösch u. Döring, v. Froburg, im H. de Prusse. Auf der Chemnitzer Journallere um 6 Uhr: Hr. D. v. Sohn und Mad. Harz, v. hier, v. Froburg u. Chemnitz zurück. Hr. Musik. Bermuth, v. Golditz, im Kranich. Hr. Kst. Overneck u. Halberstadt, von hier, v. Grimma zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (14. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Stud. v. Petrikowski, von hier, v. Wurzen zurück. Hr. Thierarzt Wagner u. Hr. Actuar Siegel, v. Dschag, Hr. Mühlensbes. Liebe, v. Roslau, Hr. Inspector Köschel, v. Göln, u. Se. Durchl. der Prinz Friedrich v. Mecklenburg-Schwerin, unbest. Hr. Kfm. Dießsch, von Mühltröpp, bei Teubner. Hr. Commis Parkort, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Trowitz, von Magdeburg, Hr. Secret. Giersch, v. Burgscheidungen, Hr. Fabr. Käse, v. Spremberg, u. Hr. Schausp. Sahnwald, v. Breslau, unbest. Hr. Amtshptm. v. Oppell, v. Borna, pass. durch. Hr. Kst. Meyer

und Reichert, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Collect. Epstein, von Dresden, in Nr. 752. Dem. Bertram, v. Dresden, u. Hr. Gastw. Stück, v. Ellenburg, unbest. Hr. Kammerrath Döring, v. Drossig, und Hr. Ober-Commis. Schmalz, v. Mühlbach, im H. de Russie. Hr. Apoth. Röber, v. Dahlen, Hr. Def. Müller, v. Dresden, und Herr Gerber Wagner, v. Detrandt, unbest. Hr. Kfm. Schmidt, v. hier, von Lippa zurück.

Halle'sches Thor. Herr Kaufmann Lippmann, von Dessau, in Nr. 1155.

Frankfurter Thor. Die Merseburger Post um 9 Uhr.
Hospitalthor. Auf der Nürnberger Dilligence um 7 Uhr: Mad. Fischer, v. Zwickau, bei D. Fischer, und Hr. Schausp. Sommer, von hier, v. Altenburg zurück. Auf der Nürnberger Eilpost 10 Uhr: Hr. Kfm. Rothe, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Kst. Pfaff u. Seidler, von Borna, pass. durch, Hr. Fabr. Goldner, v. Werdau, u. Hr. Adv. Hädel, v. Marienthal, unbest., Hr. Fabr. Esche, v. Limbach, in Nr. 5. Die Dresdner Nacht-Eilpost 10 Uhr. Auf der Grimma'schen Journallere 10 Uhr: Hr. Wollhdt. Wolf, v. Harreth, u. Hr. Fabrikant von Büttner, v. Berg, unbest., Hr. Def. Pachter Döring u. Pösch, von Schiedel u. Froburg, im H. de Prusse, u. Hr. Fabr. Keller, v. Euhl, in Nr. 981.

Dresdner Thor. Die Ellener Dilligence. Hr. Tuchmacher Richter, v. Herzberg, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Amtm. Seuberlich, v. Dstrau, im schw. Kreuze. Die Magdeburger Post 11 Uhr. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hr. Kst. Mentel u. Jacoby, v. Petersburg u. Dessau, pass. durch u. bei Winkler.

Frankfurter Thor. Hr. Hdlgr. Landauer, v. Frankfurt a. M., Mad. Heinrich u. Schöne, u. Hr. Gastw. Schreiber, v. Raumburg, v. d.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journallere um 11 Uhr: Hr. Musik-Dir. Müller u. Mad. Dieß, v. Altenburg, bei Feinmeyer und unbest., Hr. Kfm. Müller, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Dem. Teichmann, v. Muckern, pass. durch. Hr. Handelsmann Krügel, von Budissa, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Mad. Stab, v. Eisleben, bei Ulrich. Herr Def. Witzau, v. Peuch, in der Sonne.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Hr. D. Genthe, v. hier, v. Frankfurt zurück, u. Hr. Kaufm. Sans, von Göln, pass. durch.

Dresdner Thor. Hr. Hblsm. Leobold, v. Dessau, in Nr. 464.

Druck und Verlag von C. Holz.